





kräfte die Sicherheit der Fahrgäste in Bahnen und Bussen, an Haltestellen und in Bahnhöfen gewährleisten und den Bahnkunden auch für Auskünfte und andere Hilfen zur Verfügung stehen; diese Serviceleistungen werden durch verbesserte Informations- und Kommunikationstechniken unterstützt.

### **Zu Frage 13:**

Ausnahmeregelungen sind nur sinnvoll, wenn der Bedienstete den „Nutzen“ für sein geleistetes Entgelt nicht in Anspruch nehmen kann.

Bei Einführung der angedachten Kombinationslösung ist in diesem Zusammenhang auf Folgendes hinzuweisen:

Die Ticket2000 FirmenService - Vertragsbedingungen sehen grundsätzlich die Abnahme eines Fahrausweises für alle ständigen Mitarbeiter/innen vor. Zu den ständigen Mitarbeitern/innen sind z.B. solche mit ständig wechselnden Einsatzorten nicht zu zählen.

### **Zu Frage 15:**

Eine Studie der Universität Kaiserslautern im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums kommt zu dem Schluß, daß bei Beschäftigten (auch bei weniger guter ÖPNV-Erreichbarkeit) eine erhebliche Verlagerung der Berufsfahrten vom IV zum ÖPNV erreicht werden kann, wenn Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung restriktiv genug sind. So wird dokumentiert, daß je nach Modal-Split (vor Verwirklichung der Maßnahmen) damit der Autoanteil der Beschäftigten auf dem Weg zur Arbeit relativ um bis zu 25% reduziert werden kann.

In vergleichbarem Umfang bewegen sich Ergebnisse aus VRS-Untersuchungen über Akzeptanz und Nutzung des JobTickets bei Handel, Banken und Versicherungen. Im Durchschnitt lag der Anteil an Neukunden bei 23%. Zu ähnlichen Ergebnissen dürfte auch die vom VRS durchgeführte Befragung der MitarbeiterInnen des Bundesamtes für Naturschutz und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Bonn kommen.

Bei beabsichtigten Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung ist u.E. stets zu berücksichtigen, wie der derzeit vorhandene Parkraum zukünftig verwendet werden soll. Falls beabsichtigt sein sollte, statt der heutigen Nutzung durch Beschäftigte eine intensiviertere Bewirtschaftung einzuführen, ist – so die Synopse des erstgenannten Forschungsvorhabens - damit zu rechnen, daß dort nicht weniger, sondern mehr Fahrten mit dem Auto abgewickelt werden, weil für Besucher und Kunden die Abstellmöglichkeiten für ihre Pkw wieder verbessert werden. Hier ist nicht auszuschließen, daß dies dem ÖPNV einen Teil seines Potentials wieder entzieht. Nachhaltige

Wirkungen zugunsten des ÖPNV erfordern es aus unserer Sicht daher, flankierend zur Parkraumbewirtschaftung die Zahl der Parkstände zu vermindern.

### Zu Frage 16:

Wie unter Frage 10 bereits ausgeführt, wird die Einführung eines Job-Tickets für die Bediensteten aller Landesbehörden Auswirkungen auf die Verkehrssituation in Städten, insbesondere in den Ballungsräumen in NRW haben. Die Größenordnung der Auswirkungen ist jedoch abhängig von der Inanspruchnahme des ÖPNV-Angebotes durch die Bediensteten. Die ökologischen Verbesserungen sind daher von dieser Stelle nicht zu beantworten, es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß die durch eine solche Maßnahme erreichte Veränderung des modal-split im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrsaufkommen in NRW bzw. darüber hinaus gesehen werden muß.

Hervorzuheben ist nach unserer Auffassung jedoch, daß eine solche Maßnahme des Landes NRW Vorbildcharakter für die gesamte Region hat. Die öffentlich Bediensteten (evtl. auch die Landtagsmitglieder) würden durch eine vermehrte Inanspruchnahme des ÖPNV ein Signal an die Bürgerinnen und Bürger in NRW aussenden. Zudem werden die Investitionen, mit denen das Land den ÖPNV in NRW fördert, durch mehr Fahrgäste besser genutzt und damit sinnvoll eingesetzt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VERKEHRSVERBUND RHEIN-RUHR GmbH

  
i.V. Hermann Albers

  
i.A. Dirk Person

Anlage

# Ticket2000 Firmen-Service



**Die Mobilitäts-Alternative**

*Bus & Bahn  
Na klar!*



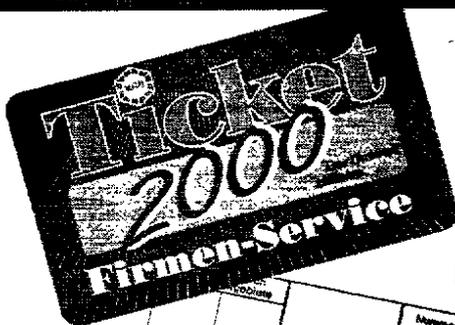


Mobilität ist heute Voraussetzung für Flexibilität und wirtschaftlichen Erfolg – die Realität läßt sich jeden Tag zweimal zur »rush hour« ablesen:

Alles steht!

Endloses Verkehrschaos, genervte Autofahrer, Parkplatznot – von der Umweltbelastung ganz zu schweigen.

Unfälle auf dem Arbeitsweg, Verspätungen und sinkende Produktivität belasten die Unternehmensbudgets.



## Das SuperSparModell!

Das Unternehmen vereinbart mit einem Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ein pauschales Jahresabonnement für **alle** seine ständigen Mitarbeiter.

Dafür erhält jeder Beschäftigte sein eigenes Ticket2000 Firmen-Service.

Das Angebot gilt für alle Unternehmen mit mindestens 100 Mitarbeitern.

**Über 50% Rabatt gegenüber dem Ticket2000.**

Die Monatskarte ist nicht übertragbar.

Besteht bereits ein privates Ticket2000-Abonnement, kann dieses ohne weiteres gegen eine Monatskarte Ticket2000 Firmen-Service umgetauscht werden.

# Ticket2000 Firmen-Service

## Die Preisstufen

Drei Varianten mit unterschiedlichen Reichweiten

**A** Für ein Tarifgebiet.  
Ein oder sogar mehrere Städte können dazu gehören. Die Großstädte Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen und Wuppertal setzen sich aus zwei Tarifgebieten zusammen und sind dennoch Preisstufe A.

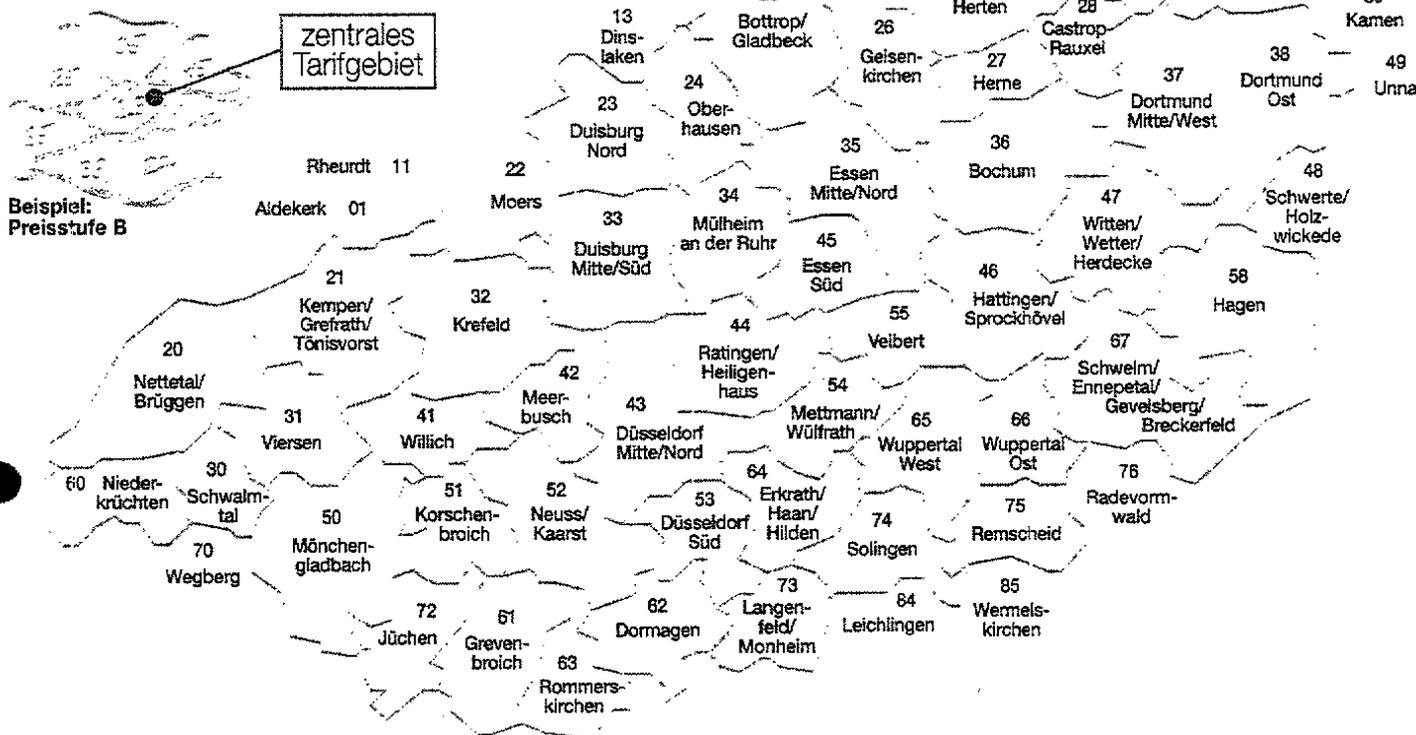
**B** Für ein selbst zu wählendes zentrales Tarifgebiet und meistens alle angrenzenden Nachbarstädte

**C** Für den gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

**Tarifgebietsplan**

z. B. **Gelsenkirchen** = Tarifgebiet  
**26** = Nummer des Tarifgebietes  
**hellblaue Felder** = Hier wird der VRR-Tarif nur auf bestimmten Linien angewendet.



## Die Preise

Preisstufe

Super Sparmodell

Rabattmodell

50-500 / Stück

501-1000 / Stück

ab 1001 / Stück

Preisstufe	Super Sparmodell	50-500 / Stück	501-1000 / Stück	ab 1001 / Stück
A	36,50 DM	64,10 DM	62,40 DM	60,70 DM
B	54,50 DM	95,00 DM	92,50 DM	90,00 DM
C	72,50 DM	131,50 DM	128,00 DM	124,60 DM

Preise ab 01.01.1998

# VRR Firmen-Service – Vorteile für alle

## ...für das Unternehmen

effektiver Beitrag zur Unternehmenskultur

Dokumentation der umweltorientierten Ausrichtung

mehr Kundenparkplätze

Verminderung der Berufswegunfälle

ausgeruhte Mitarbeiter

ersetzt aufwendige Fahrgeld- und Parkgebühren-erstattungen



## ...für die Mitarbeiter

kostengünstige und sichere Fahrt zum Arbeitsplatz

keine Parkplatzsuche – keine Parkgebühren

das Auto wird geschont und steht der Familie zur Verfügung

mobil auch nach Feierabend – die Familie fährt kostenlos mit

die intelligente Mobilität des VRR-CarSharing kann genutzt werden

• **Ganz nach Maß und konkurrenzlos günstig**

## Das Rabattmodell:

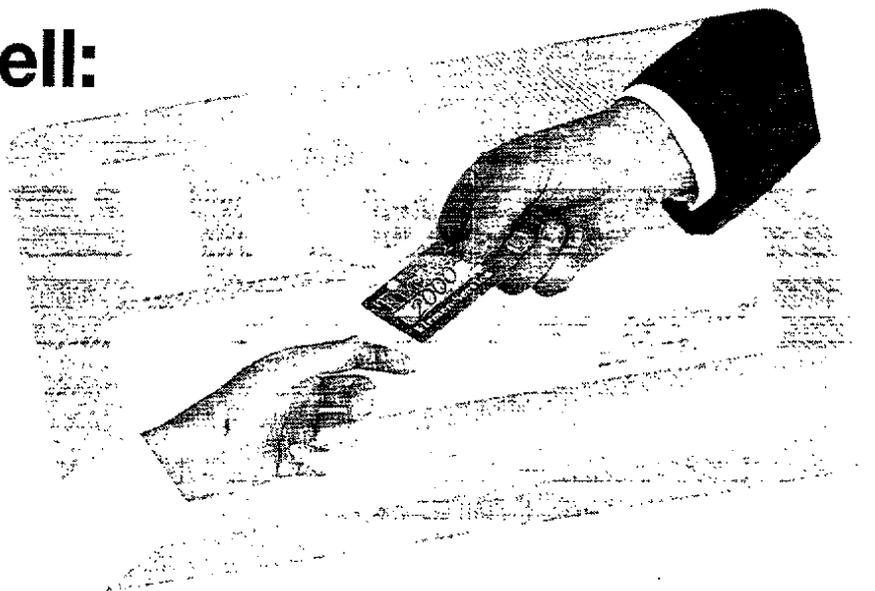
### Je mehr, je besser

Mehr Flexibilität für Großunternehmen und jetzt profitieren auch kleinere Betriebe:

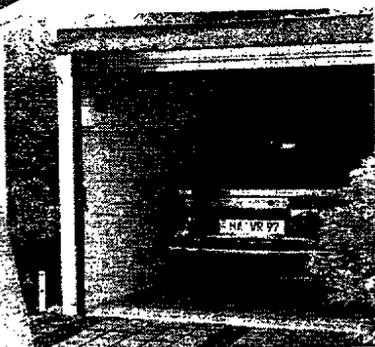
Ab 50 Tickets bieten wir Ihnen prozentual gestaffelte Rabattstufen –

**über 20%... Rabatt gegenüber dem Ticket2000.**

Das Unternehmen bestimmt durch die Abnahmemenge den Rabatt.



## Jeder Ticket2000 Firmen-Service-Kunde kann...



...sein Ticket2000 auch in der Freizeit nutzen –  
abends (nach 19.00 Uhr) und an Feiertagen und Wochenenden  
können zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder kostenlos fahren.

Kinder unter sechs Jahren fahren grundsätzlich  
kostenlos mit.

...pro Ticket2000 ein Fahrrad (soweit zeitlich zugelassen)  
und einen Hund gratis mitführen.

Das Auto kann in der Garage bleiben

Fragen zu Ihren individuellen Anforderungen  
an das Ticket2000 Firmen-Service  
beantworten wir Ihnen gern

**Sprechen Sie mit uns!**  
**Es lohnt sich.**